

Stahlblatt 1869.

**AUGUST MAI,**  
Uhrmacher u. Juwelier,  
43 Süd Illinois Straße,  
empfiehlt ganz besondere seine große Auswahl in  
Rockford Uhren,  
Springfield Uhren,  
Elgin Uhren,  
Waltham Uhren,  
u. w., und versichert zuverlässige Lieferung.

**George F. Borst,**  
Deutsche Apotheke.  
Rezepte werden nach Vorrichtung an-  
gefertigt. Violette - Artikel jeder  
Art.  
440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 1. September 1862.

### Lokale.

#### Civilstandsregister.

**Geburten.**  
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Wm. McCartney, Mädchen, 30. August.  
Albert C. Jordan, Mädchen, 29. August.  
Adam Stuppe, Knabe, 24. August.  
Henry Windhorst, Knabe, 9. August.  
Thomas Garret, Knabe, 6. August.  
Albert Mall, Knabe, 12. August.  
Hyman Barrett, Mädchen, 19. August.  
Albert Raish, Knabe, 9. August.  
Wm. Schader, Mädchen, 29. August.  
Fred Heina, Mädchen, 27. August.  
Fred Höft, Knabe, 27. August.  
Wm. King, Mädchen, 31. August.  
James Cole, Mädchen, 30. August.  
Albert Smoc, Mädchen, 31. August.

**Hochzeiten.**

Wm. M. Garvin mit Jennie Adams.  
Lewis Wilsey mit Sallie Sloan.  
To be sealed.

Susan Eddins, 48 Jahre, 30. August.  
Andrew Frontwine, 2 Jahre, 30. August.  
Lillie Goulds, 26 Jahre, 30. August.  
Horn Ball, 2 Jahre, 31. August.  
Isaac Conley, 34 Jahre, 30. August.  
Laura Depy, 24 Jahre, 29. August.

**Gute Abend Rieder-**

**kranz-Probe.**

Der Assistent des Coroners begab sich heute nach Oakland um Zeugen be- treffs der Ermordung Ayers zu verhören.

**BUCHUPAIBA.** Schnelle gründ- liche Kur für alle schmerlichen Nieren, Blöden und Kräne - Organ Krankheiten. \$1. Bei Apothekern.

Im Monat August wurden im höchsten Zollhaus \$6,059.86 als Abgaben für importierte Waren bezahlt.

F. J. Meyer erwirkte Permit zum Bau eines Frammbaus für \$750 an McCarry Str. Ecke East Str.

**Morgen Vormittag gibt es keine Tortelsuppe in der Mozartballe.**

Die Feuerwehrmannschaft erhält für ihre Dienste während der letzten Hälfte des August \$2,542 und die Polizeimannschaft \$2,233 ausbezahlt.

Die Central Rolling Mill Co., von Kentucky, wurde gestern gegen die Firma Newcomb, Olsen & Co., wegen Kontraktbruches, flagbar.

Seit acht Jahren gebraucht ich Dr. August König's Hamburger Tropfen und zwar immer mit dem gleichen zufriedenstellenden Erfolg. Wir können nicht mehr ohne dieselben sein und schätzen sie hoch. Martin Karges, Silver Creek, Ind.

Martha Taylor will sich bei Squier Feibelman für ein auf einem Panhandle Eisenbahngüte ihr augesuchtes Unrecht, Recht verschaffen. Sie verlangt die betreffende Eisenbahn Co. auf Schadenersatz, weil man sie von einem Zug zurückwies.

Des Lebens Würze sind bekanntlich Gerstenähre und der Wein, aber auch diese tödlichen Getränke gewähren nur dann wahren Genuss, wenn sie in einem hübschen Lofal und durch einen freudlichen Wirth frischgetrunken werden. Das Alles kann man bei John Lippert No. 191 Ost Washington Str. antreffen.

Ein Mann Namens McDowell, in Marion Township Boone County, wohnhaft, machte der Polizei Mittheilung, daß er gestern Morgen um 2 Uhr auf dem Wege zum Union Depot, und zwar an der Ecke von Pearl und Meridian Str. von zwei Männern angegriffen und um \$50 bereut wurde.

John Spohnauer hatte gestern einen schlimmen Tag. Er mußte für einen Affen, der schon Geld genug gelöst hatte noch Strafe bezahlen und nachdem das geschehen, veranlaßte seine Frau seine abermalige Verhaftung, weil er einen ganz unschuldigen Revolver in der Tasche spazieren trug.

Nun kommt bald die Zeit in welcher der Strohhut von der unbedankbaren Menschheit in die Ecke geschmissen wird, um dem Filzhut zu seinem Rechte zu verhelfen. Herr Seaton der Eigentümer des "Rail Road Hat Store" No. 76 Ost Washingtonstr. hat sich deshalb bereits mit einem großen Lager eleganter Filzhüte versehen, und wir können unsere Leser mit gutem Gewissen dorthin empfehlen. Herr Seaton bedient seine Kunden in der liebenswürdigsten Weise und verläuft außerst billig.

### Epidemisch.

**Abermals ein Selbstmord.**  
Als der 44-jährige Andreas Beyer, ein Mann von deutscher Abkunft, No. 124 Nord Pine Straße, wohnhaft, von dem Selbstmord des John Schnur Kenntnis erhielt, meint er, daß Schnur sehr klug gehandelt und daß er nicht über Lust hätte, dessen Beispiel zu folgen.

Er mache diese Neuerung einem Freunde gegenüber und zwar allen Erwachsenen. Dieser tat ihn gestern Morgen solche Gedanken fallen zu lassen und zur Arbeit zu gehen, damit er nicht mehr darüber denkt. Beyer versprach dies, aber die Selbstmordgedanken hielten ihn nicht zu verlassen, denn als er eine Stunde lang vom Hause weg war, kam er wieder zurück und sagte er würde irgend etwas herausfinden, wenn sich jemand herbeile ihn zu erschießen. Da draußen Niemand einzugehen scheint, ging er an seiner Frau, welche sich in der Yard befand vorüber, in sein Zimmer, und einige Minuten später hörte man einen Schuß abfeuern.

Seine Angehörigen und die Nachbarn eilten herbei und als sie das Zimmer betraten, fanden sie Beyer tot am Boden liegen. Ein Schuß in die Seite hatte seinem Sohn fast augenblicklich ein Ende gemacht.

Der Revolver, mit welchem er die That beging, lag unmittelbar neben ihm.

Man rief sofort ärztliche Hilfe herbei, aber hier konnte nicht mehr geholfen werden.

Die Leiche wurde nach Kregel's Leichenbestattungs-Etablissement gebracht.

Der Selbstmord hinterließ eine Frau und einen dreizehnjährigen Sohn. Die wirtliche Ursache zur That ist unbekannt. Doch heißt es, daß die eigentliche Ursache in häuslichen Zwistigkeiten zu suchen sei.

Beyer war als Zimmermann bei Shove & Christian thätig.

**Eine Massenversammlung** im wahren Sinne des Wortes sollte die auf nächsten Mittwoch Abend vom Central-Comitee der Anti-Prohibitions-Liga anberaumte Versammlung werden.

Den zweid. der Versammlung erschien unsere Leser aus der an anderer Stelle befindlichen Anzeige. Die Wichtigkeit derselben ist nicht zu verkennen, trotz allem mögen jedoch viele glauben, daß es nicht nötig sei die Versammlung zu besuchen, da sie wenn es dazu kommt, ja auch ohne vorherige Aufklärung das Richtige treffen werden.

Das mag wohl sein, aber möge doch jeder bedenken, daß es sich in einer von der Anti-Prohibitions-Liga einberufenen Versammlung nicht allein um den praktischen, sondern auch um den moralischen Erfolg handelt. Es handelt sich darum, den Amerikanern zu zeigen, daß die Deutschen in diesem Wahlstaat wie in einem Mann zusammenstehen, daß sie bereit sind den Feind der persönlichen Freiheit zu schlagen, kurzum daß sie auf dem Posten sein werden.

Wenn die Deutschen durch zahlreiches Erscheinen in der nächsten Versammlung den Beweis liefern, daß sie es recht mit der Sache der Freiheit meinen, dann wird man dadurch auch manchen Zweifelhasten schon im Voraus auf unsere Seite bringen, denn bekanntermassen gibt es ja stets Hunderte und Tausende, die sich nur auf die Seiten schlagen von der sie Erfolg erwarten.

Und nicht das allein ist es, was unsere Landsleute an nächster Mittwoch aus ihrem Schlafe aufrütteln und zum Besuch der Versammlung antreten sollte. Durch ihren Besuch, durch ihre persönliche Teilnahme an der Versammlung sollten sie der Anti-Prohibitions-Liga, einer Vereinigung, die mit großer Ausdauer und unermüdlichem Fleiß nur schon seit einem Jahre thätig ist, jene verdiente Anerkennung zu Theil werden lassen, die ihr gewiß gebührt. Jeder Einzelne sollte sich bemühen, seine Freunde, seine Nachbarn, seine Bekannte zum Besuch der Versammlung zu bewegen.

Nehme sich ein Jeder in diesem Falle an den Temperanzern, den Fanatikern ein Beispiel, die gewiß nicht zu Hause bleiben, wenn es sich für sie darum handelt, für ihre Sache einzutreten.

Wir vertrauen auf unsere Landsleute und hoffen, daß der Wunsch um zahlreiches Erscheinen nicht unbeachtet bleibe, daß jeder Einzelne in seinem Kreise dafür wirke, daß die Männerchor Hallé nicht nur voll, sondern überfüllt sein wird.

**Unsere Armenpflege.**

Der Bericht des Township Trustees über die Armenpflege im Monat August lautet wie folgt:

Zahl der Appellanten ..... 193

Vorgerichtet für regel. Unterstützung ..... 10

Einmalige Unterstützung ..... 24

In's Armenhaus empfohlen ..... 9

Auf Gemeindeselos herbeigedrängt wurden ..... 17

Reisepässe erhielten ..... 84

Unterstützung verweigert wurde ..... 99

Die Ausgaben vertheilten sich wie folgt:

für Lebensmittel ..... \$220.00

für Kleider ..... 8.40

Kohlen ..... 6.50

Reisepässe ..... 48.75

Gebäckmittel ..... 50.85

Zusammen ..... \$329.50

Mageres Menschen, "Wells' Health Renewer" stellt die Gesundheit wieder her und gibt Kraft, kurkt Magen schwäche, Unfruchtbarkeit und andere Geschlechtsfehler. \$1.

### (Eingesandt.) Bir Strumfrage.

Nee - meine liebste liebste Frau R... länger halt ich's nich mehr aus. Ich verschehe mich nu vielleicht nich so gut auf Argumente, aber darinne sein So... im Gedrum. Wenn Sie nämlich was von Strimben vertheidigen, da müssen Sie doch zugucken, lange halten dhun die Maschinestimpe nich, ehmersich sich versteht is e Voch drinne. Schöpfe, ich bin se nehmlich selbst a Strumpfwirker, un noch derzu aus Sachsen, aber daugen dhun weiss knieppchen nich, ich meine nehmlich die Maschinestimpe. Von Klatschen will ich nu nich rede, darinne vertheidigen, ich nich vielleicht nich so gut wie Sie, aber ich glooße was der "Junggeselle" dadrivere sagte, was noch nich von Pappe, nämlich wer Klatschen will, klatscht doch, Strumpf oder nich Strumpf. Ich bin nich dafür, daß die Frauen barbich egal schreiden sollen, nee, se sollten och was bibbiches läse, aber allens zu seiner Zeit.

Ramee z. B. das Dämmerstündchen, zum Fortbildn. es is zu dunst und Licht will mer noch nich mache, - no so schreit mer eben e baar mal rum, gella?

Nicht vor ungut.

Rante Strumpf.

(Eingesandt.)  
Auf zum Pälzer-Volksfest.

Sonntag Vormittag um halber zehn, so kann, wie net will laufen, vor wenig Gelb an der Mozart Hall sich e Sippe imme Woge laufen.

Da kommt er naus unns was nit wie in's Knarres höhne Wald, des heest, wenn er Kärthe hot sunsht heest am Gigant hält.

Wer e'noo recht herlich laufe will der darf des nit verfeine.

Was g'spiel wird, is, ob im Programm ich kann's nor nit recht reime.

Der Vorherrnmarck die Nordgeschicht wie's deuns auf der Kärne.

Na zesse unns z'rinner gibts, eer braucht nit hunger z'härne,

In der Gaarlich gibts jo Saucenau und Bodewurst, gang araab, Wie's uss'm Dernmarck Wurstmarkt is, auch Kraumberg Salad.

Je sage was do all zesse gibts, daß bin ich nit im Stand.

Aber, daß d' Pälzer gut im Rohe sinn des is jo abbekannt,

Des verjet's net unns summt aach ill.

Sunday's werd jo nit g'shaft.

Was trialt e Gläsche Pälzer Wein unns gute Geschäftsfest.

E. Günther, e Dertemer.

Mayors Court.

Ein Verein der sorbischen Mörtelstelzträger hatte gestern Nachmittag auf dem Ausstellungspalte ein Picnic, bei dem es äußerst gemütlich zugegangen. Gince der Anwesenden, Oliver Wilson trug namlich viel zur "Gemüthslichkeit" bei, indem er das McDonald aus lautem Sog in den Arm schob und zur Erhöhung der Gemüthslichkeit noch einige weitere Schüsse abfeuerte. Der Bersche wurde verhaftet. Bei derselben Gelegenheit wurden Jas. Hanley und Pres. Sanders wegen Thierquälerei verhaftet, da ihre Pferde wie verrückt umherliefen.

Herr Dehne, der Dirigent der Union Band vertrat schließlich noch die ganze Gesellschaft, weil er von derselben für den Nachmittag engagiert worden war, aber als er mit seinen Leuten erschien, zu seiner großen Überraschung bereits ein farbiges Orchester dort aufgespielt stand.

Das Reisen ist zur Zeit Mode, es gehört zum guten Ton daß man wenigstens einmal per Jahr eine Reise macht und da wir dies für eine der wenigen vernünftigen Moden halten so unterstützen wir diese.

Einer einer Reise thut man aber auch notwendigerweise einen Koffer haben, denn die Seebahnen sind nun einmal unbehaglich. Deshalb verweisen wir unsere Leser auf die Anzeige von Rouje's Kofferfabrik No. 89 Süd Illinois Str. Do. wird man vorsichtig bedient und mit einem Koffer aus jener Fabrik können End- und Urenkel auf die Reise gehen.

Gestern in aller Frühe wurde Frau E. J. Doerge No. 161 Nord New Jersey Straße wohnhaft, durch das eigentlich häßliche Gedränge welches beim Anündigen der genannten Parlor Matches verursacht wird, aus dem Schlafe geföhrt.

Sie weckte ihren Mann, um nachzusehen, ob nicht jemand im Hause sei, der nicht hingehört, und dieser stand auf und hielt sich an der Handschuh. Im Schlafraum bemerkte er unter dem Tische eine zusammengerauerte Gestalt, und das Gespräch das nun begann, wurde nicht in den allgemeinen Weise geführt.

Da der Doegre mit einer Strohmatte in der Hand hielt, die er sich erst überzeugt hatte, daß derselbe noch nichts entwendet hatte.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$20,000,000. Die Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die "German-American" von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of Hanover" von New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten ein Pauschalzins erfolgt. Herr F. M. E., No. 439 Süd

Ost Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Die Familie Eleges.

Die Mitglieder der gerade nicht außerordentlich vortheilhaft bekannten Familie Eleges wurden heute Morgen, als sie den Staub der Stadt Indianapolis von den Füßen schütteln wollten, von den Konstablen durch Beschlagnahme ihres Gesäßes überwacht. Die Klage war von Hoh & Koepper eingereicht. Die Familie figuret seit einiger Zeit sehr viel in den Gerichten. Der Vater wurde vor einiger Zeit wegen einer Schlägerei im Criminalgericht bestraft. Der Sohn wurde wegen Diebstahl in eine Besserungsanstalt gebracht.

Der Vater war nach Kirchdienner der ersten deutschen lutherischen Kirche und mußte als er seine Stelle verlor, vom Gerichte ermittelt werden. Dann kaufte er die frühere Höfchen des Distillerie, verwandte dieselbe in ein Wohnhaus und verkaufte dasselbe für \$1,100. Das Haus brannte ab und nachdem er wegen des Versicherungsschadensflagged wurde, ging er einen Kompromiß ein und nahm \$550.

Dann wurden die beiden Eltern wegen Versperrung der Straße bestraft und schließlich wurde eine ganze Anzahl kleiner Zivilklagen gegen sie gebracht, so daß sie es wirklich für's Beste hielten, die Stadt zu verlassen.

Außer Hoh & Koepper ließen noch einige Andere Beschlag auf das Eigentum der Ausreißer legen.

Weilten die Ausreißer auf die Anzeige des Herrn Arens.

Herr Alexander Ernestino, der neue Dirigent des Liederkranz wird am 13. September die Direktion des Liederkranz übernehmen. Der Verein kann nun mit Zuverlässigkeit der Konzertaison entgegen, und den Freunden und Mitgliedern des Vereins stehen gewiß hohe geistige Genüsse bevor.

Auf dem Nachmittag gemacht durch die Erfolge des St. Jacobs Oels wandte sich gegen hübschen Rheumatismus im Achselgelenke an. Unerwartet rasch ließen die Schmerzen nach und ich wurde von einem sehr unangenehmen Zustande befreit. Meinen innigsten Dank für die liebenswerte Erfindung Alfred H. Deutscher Elementarlehrer, 515 Ost Schäfer Straße, New York.

Der 12jährige Billy Murphy,

Sohn von James Murphy No. 313 West

Merrill Straße ist seit letzten Sonntag